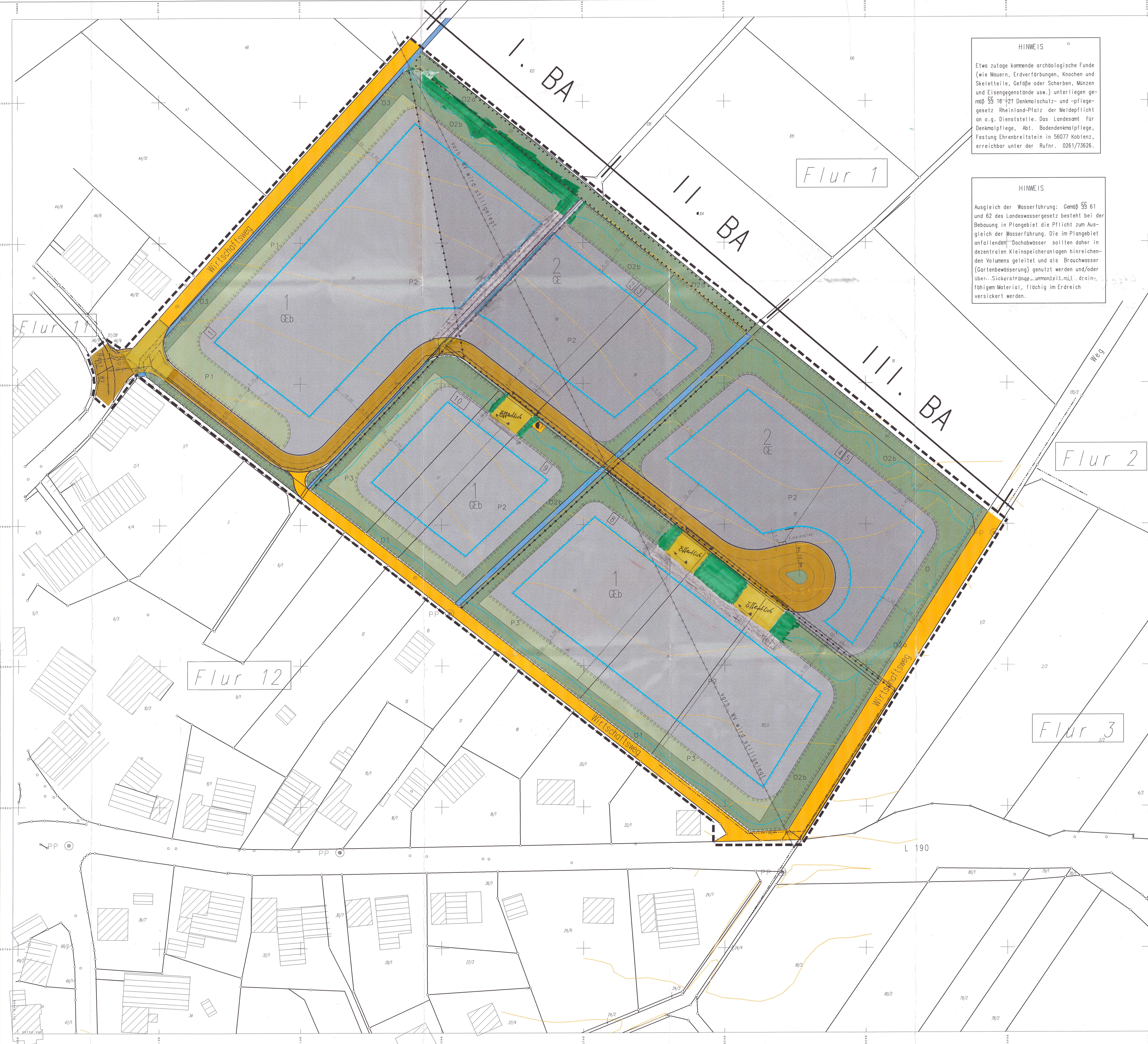


ÜBERSICHTSKARTE M:1:10.000

PLANZEICHEN FÜR BAULEITPLÄNE

1. Art der baulichen Nutzung
- 1.1.2 Reine Wohngebiete
- 1.1.3 Gewerbegebiete
3. Bauweise, Baulinie, Baugrenze
- 3.1 Offene Bauweise
- 3.2 Geschlossene Bauweise
- 3.3 Baulinie
- 3.4 Baugrenze
6. Verkehrsflächen
- 6.1 Strassenverkehrsflächen
- 6.2 Strassenbegrenzungslinie
- 6.3 Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung
- 6.4 Öffentliche Parkfläche
- 6.5 Fussgängerweg
- 6.6 Verkehrsberuhigter Bereich
7. Flächen für Versorgungsanlagen
- Elektrizität
- Abwasser
- Wasser
8. Hauptversorgungs- und Hauptwasserleitungen
9. Grünflächen
- öffentliche Grünfläche
- private Grünfläche
- Spielfeld
10. Wasserflächen und Flächen für die Wasserwirtschaft, den Hochwasserschutz und die Regelung des Wasserabflusses
- 10.1 Wasserfläche
13. Massnahmen zum Schutz von Flächen und Bepflanzungen
- 13.1 Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern
- 13.2 Umgrenzung von Flächen zum Erhalt von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Pflanzen
15. Sonstige Planzeichen
- 15.1 Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen
- 15.2 Flächen für Aufschüttung, Abgrabung, und Stützmauern, sowie zur Herstellung des Strassenkörpers erforderlich sind
- 15.3 Aufschüttung
- 15.4 Abgrabung
- 15.5 Stützmauer
- 15.6 ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER BAULICHER NUTZUNG
- 15.7 Umgrenzung der Flächen, die von der Bebauung freizuhalten sind
- 15.8 Umgrenzung der Flächen, die von der Bebauung freizuhalten sind
- 15.9 Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
- 15.10 Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung, z.B. von Baugebieten oder Abgrenzungen des Gebietes der Nutzung innerhalb eines Baugebietes
- 15.11 Abgrenzung unterschiedlicher baulicher Nutzung
- 15.12 Bausechnittsgränze



HINWEIS

Etwa zutage kommende archaische Funde (wie Mauern, Erdverfärbungen, Knochen und Skeletteile, Gefäße oder Scherben, Münzen und Eisengegenstände usw.) unterliegen gemäß § 16 Abs. 2 des Denkmalschutz- und -pflegegesetzes Rheinland-Pfalz der Meldepflicht an o.g. Dienststelle. Das Landesamt für Denkmalpflege, Abt. Bodendenkmalpflege, Festung Ehrenbreitstein in 56077 Koblenz, erreichbar unter der Rufnr. 0261/73626.

HINWEIS

Ausgleich der Wasserführung: Gemäß §§ 61 und 62 des Landeswassergesetzes besteht bei der Bebauung in Plangebiet die Pflicht zum Ausgleich der Wasserführung. Die im Plangebiet anfallenden Dachabwässer sollen daher in dezentralen Kleinspeichereinrichtungen hinreichenden Volumens geleitet und als Brauchwasser (Gartenbewässerung) genutzt werden und/oder über Sickerstränge, ummantelt mit drainfähigem Material, flächig im Erdreich versickert werden.

NUTZUNGSSCHABLONEN

1 GE | o  
GRZ GFZ  
0,8 1,6

2 GE | o  
GRZ GFZ  
0,8 1,6

BEGLAUBIGT

Die Darstellung der Grenzen und Bezeichnung der Flurstücke stimmt mit dem Nachweis des Liegenschaftskatasters überein.

Katasteramt

Dienststempel

AUFGESTELLT

Dieser Bebauungsplan ist gem. 2 (1) BauGB durch Beschluss des Rates der Ortsgemeinde Horbruch vom 25.06.1999 aufgestellt worden.

Horbruch, den 25.06.1999



OFFENGELEGT

Dieser Bebauungsplan hat gem. 2 (1) BauGB in der Zeit vom 11.02.99 bis einschließlich 22.03.99 zu jedermanns Einsicht offengelegen. Die Offenlegung wurde am 03.02.99 ortsüblich bekannt gegeben.

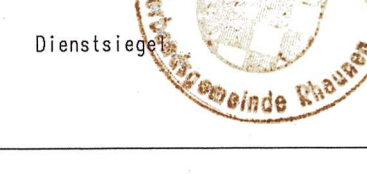
Horbruch, den 25.06.1999



BESCHLOSSEN

Dieser Bebauungsplan ist gem. 10 BauGB vom Rat der Ortsgemeinde Horbruch am 28.03.99 als Satzung beschlossen worden.

Horbruch, den 25.06.1999



GENEHMIGT

Dieser Bebauungsplan ist gem. 10 BauGB mit Verfügung vom 09.07.99 genehmigt worden.

Birkenfeld, den 09.07.1999



INKRAFTGETRETEN

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes vom 09.07.1999 ist am 28.03.1999 gem. 10 BauGB ortsüblich bekannt gemacht worden mit dem Hinweis auf Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes. Nach dieser Bekanntgabe wurde der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Horbruch, den 28.03.1999



ABGESTIMMT

Die Übereinstimmung des textlichen und zeichnerischen Inhaltes dieses Bebauungsplanes mit dem Willen des Gemeinderates, sowie der Einhaltung des gesetzlich vorgeschriebenen Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes werden bezeugt.

Horbruch, den 22.07.1999



BEBAUUNGSPLAN  
ORTSGEMEINDE HORBRUCH  
GEWERBEGEBIET  
"IM HERRENBRUHL"

BEBAUUNGSPLAN

GENEHMIGUNG

GEANDERT:	VON	DATUM
GEANDERT:	VON	DATUM
GEANDERT:	VON	DATUM
GEANDERT:	VON	DATUM
GEANDERT:	VON	DATUM

BESTANDTEILE: PLANRÜCKE, TEXT, SATZUNG  
RECHTSGRUNDLAGE  
BUNDESBAUVERORDNUNG (BauBO) I.D.F. der Bekanntmachung vom 03.09.1997 (BGBl. I.S. 2141)

BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (BauNVO) I.D.F. DER BEKANNTMACHUNG VOM 23.01.1990 (BGBl. I.S. 132)

PLANZEICHENVERORDNUNG 1990 (PlanV 90) I.D.F. VOM 18.12.1990 (BGBl. I.S. 2253)

LANDESBAUORDNUNG (LBO) I.D.F. VOM 14.11.98 (GVBl. S.365)

LANDESPFLEGEGESETZ (LPflG) I.D.F. VOM 05.02.1979 (GVBl. S.36) ZULETZT GEÄNDERT DURCH DAS GESETZ VOM 27.03.1987 (GVBl. S.70)

ORTSGEMEINDE HORBRUCH  
BEBAUUNGSPLAN  
"IM HERRENBRUHL"

